

SRQ-ID: 0959

Betrifft:

Themenkreis	Elektronische Gesundheitskarte
Schlagwort	Teilerfaktor 8
zu Dokument / Datei	[gemSpec_eGK_P1]
Version	2.2.0
Bezug (Kap., Abschnitt, Tab., Abb.)	12.2.1, 12.2.4

Stichwort: Teilerfaktor 8

Frage:

Ist ein Wert von '97' im TA1 Byte des ATR zulässig?

Betrifft:

Gültig ab Release	0.5.2	Verbindlichkeit	
zusätzlicher Download-Link zu Datei:			
Herstellerbefragung durchgeführt		am	
Wird behoben mit Version		voraussichtl. Zeitpunkt	
Anmerkungen:			
Status	<input type="checkbox"/> erfasst <input type="checkbox"/> intern abgestimmt <input type="checkbox"/> extern abgestimmt <input type="checkbox"/> zurückgezogen <input type="checkbox"/> freigegeben <input type="checkbox"/> eingearbeitet in Folgeversion		

Diese SRQ ist zulassungsrelevant, weil ein möglicher Hinderungsgrund für eine Zulassung wegfällt. Auf bereits zugelassene Betriebssysteme hat diese SRQ keinerlei Einfluss.

Diese SRQ ist nicht schnittstellenrelevant, deshalb hat diese SRQ keinen Einfluss auf den Inhalt von EF.Version.

Antwort:

In [gemSpec_eGK_P1] wird ausgeführt:

(N243) K_Anwendungsspezifikation {K_eGK}

Der ATR MUSS in TA1 einen Wert aus der Menge {'18', '95', '96'} verwenden.

Dies ist auch in Zusammenhang zu sehen mit:

(N1075) K_externerWelt {K_eGK}

Das IFD MUSS im Rahmen einer PPS Sequenz (siehe Kapitel 12.2.4) alle Werte für PPS1 aus der Menge {'18', '95', '96', '97'} unterstützen.

Tabelle 171: Bedeutung PPS1 gemäß [7816–3] Table 7 und 8

PPS1	Teilerfaktor	f_{max} / [MHz]	C / [kBaud]
'18'	$372/12 = 31$	5	161
'95'	$512/16 = 32$	5	156
'96'	$512/32 = 16$	5	313
'97'	$512/64 = 8$	5	625

Durch die Anforderung (N243) wird ein schnellerer Teilerfaktor als 16 explizit verboten, obwohl er laut dem Kapitel über Performance Messungen (N1075) durchaus erwünscht ist. Diese Inkonsistenz lässt sich wie folgt beseitigen: Wenn eine Karte im TA1 Byte des ATR den Wert '97' anzeigt, dann

- ist es für das IFD empfehlenswert den Wert '97' in PPS1 eines PPS-Request zu verwenden.
- ist es für das IFD zulässig einen Wert aus der Menge {'92', '93', '94', '95', '96'} in PPS1 eines PPS-Requests zu verwenden.
- ist es für ein IFD unzulässig, die Zusammenarbeit mit dieser Karte deswegen abzulehnen.

Der erste Punkt führt dazu, dass den Kartenlesern empfohlen wird, die maximal mögliche Übertragung auch zu nutzen. Der zweite Punkt erlaubt es den Kartenlesern auch niedrigere Übertragungsraten zu verwenden, falls sie die hohe Übertragungsrate nicht unterstützen. Insbesondere der dritte Punkt gewährleistet, dass Karten mit TA1 = '97' in der TI stets funktionieren, weil Kartenlesern, die eine "Zusammenarbeit" mit derartigen Karten verweigern, die Zulassung zu verwehren ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der dritte Punkt nur für neue Zulassungen gilt, es aber bereits zugelassene Kartenterminals gibt, die den Wert TA1 = '97' (noch) nicht unterstützen. Glücklicherweise unterstützen diese Terminals allerdings das Feature "Warm Reset" aus ISO/IEC 7816-3 Kapitel 6.2.3.

Änderung 1:

Die Anforderung (N243) wird komplett durch folgende ersetzt.

(N243) K_Anwendungsspezifikation {K_eGK}

Für den Wert des TA1 Bytes im ATR gilt: Nach einem

- Cold Reset MUSS der Wert aus der Menge {'18', '95', '96', '97'} stammen.
- Warm Reset MUSS der Wert aus der Menge {'18', '95', '96'} stammen.

Änderung 2:

In Kapitel 12.2.4 ist ein weiterer Punkt mit folgendem Inhalt aufzunehmen:

(N025.510) K_eGK

Falls TA1 im ATR den Wert '97' besitzt, dann MUSS die Chipkarte in PPS1 einen Wert aus der Menge {'92', '93', '94', '95', '96', '97'} akzeptieren.